

ANGEBOT



Das Besucherservice-Team hat eine umfassende Übersicht unserer Leistungen für Kunden erstellt, angepasst auf die Bedürfnisse verschiedener Gruppen und Besucher.

Unsere Angebote

- Professionelle Führungen durch unsere Ausstellungen
- Zeitzeugengespräche
- Bildungs-, Kunst- und Tanzworkshops
- Museumsvorträge und Unterricht
- Führungen durch die Stadt und anliegende Shtetl
- Organisation von Besuchen im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau
- Vermieten von Konferenz- und Schulungsräumen
- Catering-Services
- Restaurant Reservierungen
- Organisation von Verkehr und Unterkunft.

Wir bieten eine umfangreiche Unterstützung bei der Organisation, ein personalisiertes Konzept für jede Gruppe und ein Programm, angepasst auf die Erwartungen aller Teilnehmer.





PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

Unsere permanenten Ausstellungen sind Orte für die Auseinandersetzung mit den Themen Geschichte und Erinnerung. Sie sind sorgfältig zusammengestellt und erlauben Besuchern über wichtige Ereignisse, Menschen und Orte aus der Vergangenheit zu lernen. Mit Hilfe von modernen Präsentationsmethoden und einer üppigen Kollektion von Exponaten können Besucher voll und ganz in die Geschichte eintauchen.

TRACES OF MEMORY: EIN ZEITGENÖSSISCHER BLICK AUF DIE JÜDISCHE GESCHICHTE IN POLEN

- Maximale Gruppengröße pro Führung: 35
- Zeit zwischen Einlass von Gruppen ca. 20 Minuten





Die Ausstellung "Traces of Memory" wurde durch eine Kollaboration zwischen Professor Jonathan Webber und Fotograf Chris Schwarz ins Leben gerufen. Seit den späten 1980er-Jahren dokumentierte Webber die Spuren des jüdischen Erbes im Süden Polens. Schwarz fotografierte diese Spuren, woraus schließlich die Basis der Ausstellung wurde, die im Jahr 2004 eröffnete. Ihr Ziel war es, einen zeitgenössischen Eindruck von Orten zu vermitteln, die eine Verbindung zur jüdischen Geschichte haben – Synagogen, Friedhöfe und Denkmäler.

Die Ausstellung präsentiert diese Orte in einer innovativen Weise, als Teil einer zeitgenössischen Landschaft und anhand einer breit gefächerten Narration, die thematisch in fünf Sektionen geteilt ist. Sie betont die Leere, die von den zerstörten jüdischen Gemeinden im Süden Polens zurückgelassen wurde. Zugleich werden die Aktivitäten jener gezeigt, die sich mit der Wiederherstellung der Erinnerung beschäftigen.

Im Jahr 2012 wurde der Fotograf Jason Francisco Teil des Projekts und begann damit, die Ausstellung zu aktualisieren. Er dokumentierte wie sich die Orte in den 20 Jahren, seitdem Schwarz sie fotografierte, verändert hatten. Seine Arbeit wurde in die Ausstellung integriert und eröffnet heute eine einzigartige Perspektive auf die jüngsten Veränderungen in der polnischen Landschaft.

Die aktualisierte Ausstellung zeigt nicht nur die Zerstörung, sondern auch den Prozess der Wiedergeburt des jüdischen Erbes. Mit der Kombination von alten und zeitgenössischen Fotos bleibt "Traces of Memory" ein lebendes Zeugnis der Vergangenheit und eine Reflexion der Zukunft.

ZEHN POLNISCHE STÄDTE - ZEHN JÜDISCHE GESCHICHTEN

- Maximale Gruppengröße pro Führung: 30
- Zeit zwischen Einlass von Gruppen ca. 45 Minuten





Die Ausstellung präsentiert die Geschichten von zehn polnischen Juden anhand ihrer Berichte, Familienfotos und Dokumente. Alle von ihnen wurden in den ersten paar Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts geboren und sie wuchsen während der Zwischenkriegszeit in Polen auf. Sie repräsentieren die Diversität ihrer zeitgenössischen jüdischen Gemeinden.

Ihre Leben wurden durch den Zweiten Weltkrieg erschüttert. Obwohl sie überlebten - in Ghettos, Konzentrationslagern, Verstecken oder im Exil - mussten sie ihre Leben nach dem Krieg neu aufbauen, in Polen, Israel, den USA und in der Sowietunion. Jede dieser Geschichten offenbart eine andere Erfahrung und einen anderen Weg zu überleben.

Persönliche Erinnerungen verflochten sich mit den Geschichten der zehn verschiedenen Städte (heute in Polen und der Ukraine) aus denen die Personen stammten. Die Ausstellung wurde in Kollaboration mit der Organisation Centropa erschaffen. Sie basiert auf authentischen Ausschnitten aus Interviews mit Zeitzeugen. Die Ausstellung ist auf Polnisch und auf Englisch vorhanden.

AN UNFINISHED MEMORY. JÜDISCHES ERBE UND DER HOLOCAUST IM ÖSTLICHEN GALIZIEN

- Maximale Gruppengröße pro Führung: 20
- Zeit zwischen Einlass von Gruppen ca. 35 Minuten



Die Ausstellung "An Unfinished Memory" ist eine wichtige Ergänzung zu der Hauptausstellung des Galicia Jewish Museum "Traces of Memory." Ihr Ziel ist es, die Perspektive auf das jüdische Erbe zu erweitern, indem die östliche Region des ehemaligen Galiziens, heute in der Ukraine, mit aufgenommen wird.

Durch Fotos und Beschreibungen ermutigt die Ausstellung zur Reflexion der anhaltenden Gegenwart der jüdischen Erinnerung in der Region und der Auswirkungen des Holocausts auf die zeitgenössische soziale Landschaft. Die Ausstellung beschäftigt sich außerdem mit den Schwierigkeiten, die mit dem Gedenken und dem Bewahren des jüdischen Erbes heute verbunden sind.



KEF MEANS FUN!

- Maximale Gruppengröße pro Führung: 15
- Zeit zwischen Einlass von Gruppen ca. 40 Minuten





KEF kann auch als Land der Bildung und der Fantasie beschrieben werden. An diesem Ort können Besucher gleichzeitig lernen, Spaß haben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die neue permanente Ausstellung "KEF is Fun!" wurde für die jüngsten Besucher des Galicia Jewish Museum erstellt, als Ort um die Vielfalt und die Diversität der jüdischen Kultur zu entdecken. Durch Illustrationen und interaktive Elemente erlaubt die Ausstellung Besuchern über Basiskonzepte der jüdischen Kultur, jüdische Traditionen, jüdische Geschichte, und vor allem das zeitgenössische Leben der jüdischen Gemeinden in Polen und in Krakau zu lernen.

TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN

Wir präsentieren regelmäßig temporäre Ausstellungen über Themen bezüglich Geschichte, Erinnerung und kulturelles Erbe in einer attraktiven und einer zugänglichen Weise. Jede von ihnen bietet eine einzigartige Möglichkeit zur Reflexion und zum Vertiefen des eigenen Wissens.



HENRYK REISS MUST CEASE TO EXIST

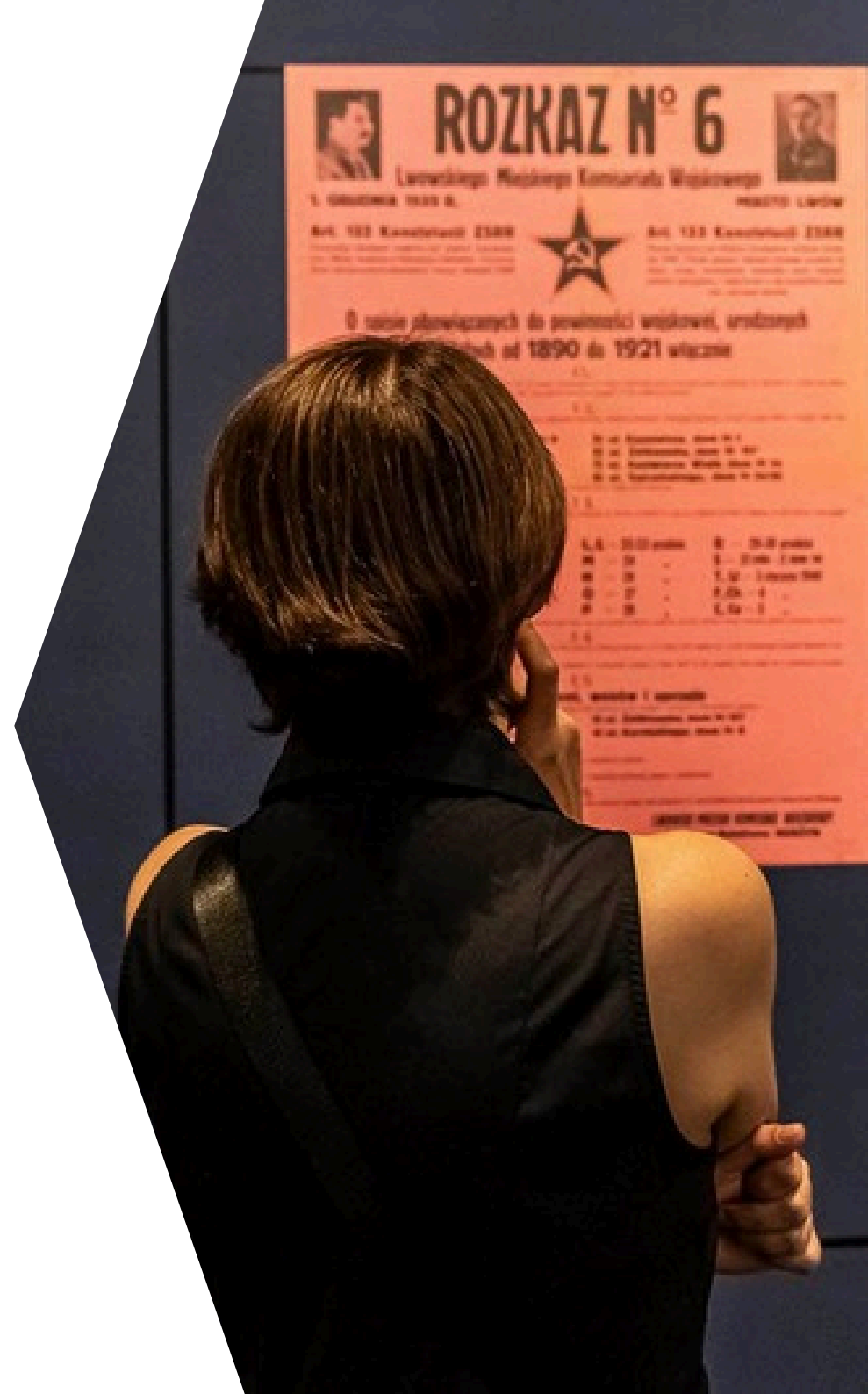
- Maximale Gruppengröße pro Führung: 20
- Zeit zwischen Einlass von Gruppen ca. 20 Minuten



Die Ausstellung "Henryk Reiss Must Cease to Exist" präsentiert das Schicksal der jüdischen Reiss Familie, die während dem Zweiten Weltkrieg ihre Identität verstecken mussten um überleben zu können. Im Jahr 1942 erlangten Henryk, Lucja und ihre Tochter Elzunia ihre gefälschten Dokumente - die sogenannten "Arischen Papiere" - und konnten so den Holocaust unter Decknamen überleben.

Die Ausstellung basiert auf Henryk Reiss Memoiren und einer einzigartigen Kollektion von Familiendokumenten, von denen fast 50 ausgestellt sind. Sie offenbart was "Arische Papiere" waren, wie man sie erlangte und welche Risiken mit der Annahme einer falschen Identität verbunden waren.

Die Geschichte der Reiss Familie durchläuft viele verschiedene Orte und dramatische Ereignisse, sie ist geprägt durch die Hilfe von Fremden und die Feindeligkeit sowie den Antisemitismus, dem sich die Familie stellen musste. Es eine Geschichte über Angst, Mut und den Kampf ums Überleben während dem Krieg sowie über schwierigen Entscheidungen, die Überlebende nach dem Krieg machen mussten.



“UNIMAGINABLE. DIE LEERE NACH DEN GROSSEN SYNAGOGEN“

- Maximale Gruppengröße pro Führung: 15
- Zeit zwischen Einlass von Gruppen ca. 30 Minuten

Wielka Synagoga w Oświęcimiu

The Great Synagogue in Oświęcim

Data zniszczenia | Date of destruction
29/30.11.1939

Lata budowy | Years of construction
1863-1873

Miejsce | Location
Oświęcim, ul. Berka Joselewicza
(dawnej Żydowskiej)

Oświęcim, Berka Joselewicza Street
(formerly Żydowska/Jewish Street)

W nocy z 29 na 30 listopada 1939, Niemcy spalili oświęcimską Wielką Synagogę. Jej ruiny zostały rozebrane w 1941 roku. Przy rozbiorce i porządkowaniu terenu pracowali więźniowie obozu Auschwitz.

Wielka Synagoga w Oświęcimiu powstała po podarce miasta, w miejscu starszej, drewnianej synagogi. Jej pierwotny wygląd nie jest znany, gdyż zachowane fotografie przedstawiają ją już po przebudowie dokonanej przez Karola Korna, Gustawa Bleicherta i Wiktora Bürda. Był to budynek na planie prostokąta. Salę modlitewną otaczały z trzech stron galerie dla kobiet z odrębnymi wejściami. W wystroju widoczne były elementy stylu neoromańskiego, neogotyckiego i mauretańskiego.

W miejscu, gdzie stała synagoga znajduje się obecnie park oraz



Die Ausstellung präsentiert die monumentalen Synagogen des 19. und 20. Jahrhunderts in ihren verschiedenen architektonischen Stilrichtungen. Sie zeigt den Ausmaß der Zerstörung der vorkriegs Monumente, die dem Hass und der Gewalt gegenüber den jüdischen Gemeinden zum Opfer fielen. Die meisten dieser einzigartigen Gebäude wurden nach dem Krieg nicht wieder aufgebaut. Es werden insgesamt Beispiele aus 13 verschiedenen polnischen Städten ausgestellt. Die Ausstellung vermittelt Bildung und gedenkt dem unumkehrbar verlorenen kulturellen Erbe der Synagogen. Sie ist in Polnisch und Englisch vorhanden.

ZEITZEUGENGESPRÄCHE





Das Galicia Jewish Museum bietet die einzigartige Möglichkeit an Zeitzeugengesprächen teilzunehmen. Es sind Konversationen mit Menschen, die die Ereignisse des 20. Jahrhunderts direkt miterlebt haben – das Leben in den jüdischen Gemeinden vor dem Zweiten Weltkrieg, den Holocaust und die schwierigen Jahre nach dem Krieg. Persönliche Berichte geben der Geschichte eine menschliche Dimension und erlauben Teilnehmenden ein tieferes Verständnis zu entwickeln.

Die Gespräche werden für Schulklassen, Studenten und individuelle Besucher angeboten. Das Museum stellt Übersetzer bereit, die eine freie Konversation zwischen Gruppen und Zeitzeugen ermöglichen, unabhängig von möglichen Sprachbarrieren. So können Teilnehmende aktiv Fragen stellen und sich voll und ganz an dem Dialog beteiligen.

Es ist eine unglaublich bewegende Art von Bildung und eine wichtige Ergänzung zum Besuch der Ausstellungen des Museums.

- Maximale Gruppengröße: 65
- Länge des Gesprächs, zwischen 1:00 und 2:00 Stunden (abhängig von dem Zeitzeugen)
- Übersetzungen in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Hebräisch möglich
- Auch mit eigenen Übersetzer möglich

Wir bitten Übersetzer, die an einer Kollaboration mit uns interessiert sind, uns zu kontaktieren.



STADTFÜHRUNGEN

Das Galicia Jewish Museum organisiert Führungen durch Krakau mit erfahrenen und lizenzierten Guides. Führungen sind auf Polnisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Ukrainisch verfügbar. Sie können auf die Bedürfnisse verschiedener Gruppen und individueller Besucher angepasst werden.

Bitte kontaktieren Sie uns für andere Sprachen.

Maximale Gruppengröße: 35

KRAKAUS KAZIMIERZ

2-4h

Eine Führung durch das ehemalige jüdische Viertel, welche die Geschichte, die Religion und die Kultur der jüdischen Gemeinden vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit erkundet. Die Führung kann Besuche in ausgewählten Synagogen und jüdischen Friedhöfen beinhalten.

NICHT NUR KAZIMIERZ

3h

Eine Führung durch Orte mit einer Verbindung zum Ursprung der jüdischen Gemeinden in Krakau: vom mittelalterlichen jüdischen Viertel zu Gebetshäusern und Plätzen des Gemeindelebens im 19. und 20. Jahrhunderts.





PODGÓRZE - DAS EHEMALIGE GHETTO

2h

Ein Besuch des Ortes, an dem von 1941 bis 1943 das Krakauer Ghetto betrieben wurde. Der Guide wird die Institutionen des Ghettos, seine Struktur und vor allem das tragische Schicksal seiner Einwohner erörtern.

DER BEREICH DES EHEMALIGEN KZS PLASZOW

2h

Ein Besuch des ehemaligen Arbeits- und Konzentrationslagers Plaszow. Der Guide wird den Betrieb des Lagers, die verschiedenen Gruppen der Häftlinge, ihre Schicksale und das Gedenken an diesen Ort erläutern.

ALTSTADT

3h

Eine Führung durch das historische Zentrum von Krakau mitsamt den wichtigsten Monumenten und den bekanntesten Orten.

STUDIENREISEN

Tiefgreifende Führungen durch das jüdischen Krakau: Wir empfehlen die angebotenen Routen zu kombinieren und auf die Interessen und Bedürfnisse Ihrer Gruppe anzupassen.



BESUCHE DES STAATLICHEN AUSCHWITZ-BIRKENAU MUSEUMS, DES OSHPITZIN MUSEUMS UND DER CHEVRA LOMDEI MISHNAYOT SYNAGOGE IN OŚWIĘCIM

Das Galicia Jewish Museum hilft bei der Organisation von Besuchen des Staatlichen Auschwitz-Birkenau Museums für Gruppen und individuelle Besucher.

Wir bieten eine umfassende Unterstützung beim Organisieren Ihres Besuchs:

- Transportation von Krakow nach Oświęcim und zurück
- Führungen durch das ehemalige deutsche Konzentrations- und Vernichtungslagers : Auschwitz I und Auschwitz II-Birkenau mit einem qualifiziertem Museumsguide
- Besuche des Stadtzentrums von Oświęcim, darunter das Oshpitzin Museum und andere Orte, die in Verbindung zu der jüdischen Gemeinden der Stadt stehen (die Große Synagoge, der jüdische Friedhof)





VERMIETEN VON RÄUMEN UND CATERING

Das Galicia Jewish Museum vermietet verschiedene Räume für eine Vielzahl an Events zu kulturellen und geschäftlichen Anlässen.

Wir bieten einen professionellen Organisationservice und technische Unterstützung. Dank unserer Partnerschaft mit dem Vistula Port Restaurant können wir umfassende Catering-Services anbieten, die auf die Art und den Umfang des Events angepasst sind.

Egal ob Sie ein privates Treffen oder ein großes Event mit mehreren hundert Menschen planen, das Museum wird Sie nach höchsten Standards bei der Organisation unterstützen.

Eventorganisation:

- Banketts
- Geschäftskonferenzen
- Firmenveranstaltungen
- Treffen mit Autoren
- Konferenzen und Kongresse
- Trainings
- Ausstellungseröffnungen
- Konzerte

Zusätzliche Leistungen:

- Flexible Raumeinteilung
- Umfassende Catering-Services in Kollaboration mit dem Vistula Port Restaurant
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Events
- Professionelle, technische und organisatorische Unterstützung

Verfügbare Räume:

- Haupthalle (300m²)
- Bildungssaal 1 (50m²)
- Bildungssaal 2 (80m²)
- Konferenzraum (130m²)
- Galerie und Garten der Koret Stiftung



HAUPTHALLE - 300 M2



KONFERENZRAUM - 130 M2



BILDUNGSSAAL 1 - 50M2



GALERIE UND GARTEN DER KORET STIFTUNG



BILDUNGSSAAL - 80M2



LAUDER-SZANCER CAFE

Das Galicia Jewish Museum ist schon lange nicht mehr nur für seine ausgezeichneten Ausstellungen bekannt, sondern auch für den besten jüdischen Buchladen in Polen und seinen exzellenten Kaffee. Wir freuen uns, Sie in das Lauder-Szancer Café einladen zu können – ein besonderes Café im Herzen des Museums.

Es ist einer der wenigen Orte in Krakau, die kosher Produkte anbieten. Das Menü beinhaltet Kaffee, Tee, eine große Auswahl an Getränken, verschiedene Sandwiches und andere Snacks.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KONTAKT

Karina Zapora

Fachkraft für Besucherservice
visit@galiciajewishmuseum.org

Katarzyna Suszkiewicz

ph. +48 607 097 373